

TREFFEN

# HÖHLE DES GUTEN LEBENS

Der Marktplatz von Santanyí hat einen neuen Treffpunkt. In der Musikbar **SA COVA** bieten der Schauspieler Uwe Ochsenknecht und der Designer Hans-Peter Oehm von früh bis spät Essen, Trinken und gute Musik.



**STRESSTEST ÜBERSTANDEN**  
Erst im März kam der Zuschlag, im Juni wurde eröffnet, die Freundschaft hielt. Hans-Peter Oehm und Uwe Ochsenknecht sind unter die Wirte gegangen.



**CURRYWURST, TAPAS** und vieles mehr hat Koch Manfred Schweiger auf die Karte gesetzt.



Letztens war er noch in den TV-Komödien „Verdammt verliebt auf Mallorca“ und „Von Erholung war nie die Rede“ zu sehen. Die Drehs im vergangenen Jahr auf Mallorca waren für Uwe Ochsenknecht ein Heimspiel, denn der Schauspieler hat seit vielen Jahren im Südosten ein Domizil. Jetzt hat er die Bande zu seiner Lieblingsinsel noch enger geknüpft. Zusammen mit dem Kölner Hans-Peter Oehm, der seit über 20 Jahren auf Mallorca lebt und dort ein Architektur- und Innenarchitekturbüro betreibt, hat er das Sa Cova am Marktplatz von Santanyi übernommen: Direkt neben der imposanten Kirche gibt es nun von früh morgens bis spät abends Essen, Getränke und gute Musik. Für die ist Ochsenknecht himself verantwortlich. Der leidenschaftliche Musiker stellt nicht nur die Hintergrundmusik zusammen sondern will auch regelmäßig im Sa Cova auftreten. Ein schönes altes Klavier neben dem Eingang wartet darauf, bespielt zu werden, und in dem geräumigen Gewölbe neben dem langen, schmalen Hauptlo-



## DER BAR GEMEINSAM WIEDER NEUES LEBEN EINHAUCHEN

**HANS-PETER OEHM**

kal kann man sich gut eine Musikbühne vorstellen. Dort verweisen Fotos von Popstars wie Bob Dylan, David Bowie oder Amy Winehouse schon auf die Bestimmung.

Das Duo hat sich vor vielen Jahren bei Fotoaufnahmen auf dem Grundstück der Familie Oehm kennen gelernt, einem traumhaften, naturbe-

lassenen Anwesen an der Küste, wo TV- und Filmteams immer wieder gerne arbeiten.

„Im Herbst letzten Jahres saß ich in der etwas runtergekommenen Kneipe in Santanyi“, erzählt Oehm, „und rief spontan bei Uwe an, ob er nicht Lust hat, der Bar gemeinsam wieder neues Leben einzuhauchen“. Der war sofort begeistert. Das Sa Cova, zwei verbundene Räume mit zwei Eingangstüren und vielen Gestaltungsmöglichkeiten, war zu pachten. Die beiden wussten, dass das Lokal früher als Musikkneipe ein beliebter Treffpunkt nicht nur bei den Einheimischen war.

Auf die Mallorquiner setzen Oehm und Ochsenknecht ganz dezidiert, auch wenn die Karte auf ein internationales Publikum ausgerichtet ist. Vor allem Tapas zu moderaten Preisen hat der österreichische Kü-

chenchef Manfred Schweiger auf die Karte gesetzt. Daneben gibt es aber auch ein Tagesmenü, Currywurst, Quiche und eine umfangreiche Frühstückskarte. Vor allem abends erwarten die beiden dann Locals, wenn einheimische Bands Live-Musik machen und sich bei Bier, Wein und Gin Tonic entspannte Club-Stimmung verbreitet.

Erst im März kam der Pacht-Zuschlag, dann hieß es anpacken. „Das war ein Stresstest für unsere Freundschaft“, erzählt Ochsenknecht grinsend, „und sie hat ihn bestanden.“ Hans-Peter Oehm, der mit seiner Firma „Piedra de Santanyi“ seit vielen Jahren Erfahrung beim Renovieren, Ausstatten und Gestalten alter mallorquinischer Sandsteinhäuser sammelt, erstellte das Konzept und ging mit Freude ans Werk.

Die sieht man dem „Sa Cova“, „der Höhle“, wie der Laden auf Mallorquinisch heißt, auch an. Wo früher Kühltruhen standen, wurde von Oehm und seinen Handwerkern eigens eine Höhle erstellt. Eine steinzeitlich anmutende Sitzgruppe mit niedrigen Hockern und gemauerten Bänkchen, die von Fellen bedeckt

sind, sowie eine Wandmalerei erinnern mit stilisierten Rindern, Pferden und Rehen an prähistorische Kunst. Ansonsten erheitert ein Stilmix mit originellen Einzelstücken die Besucher. Eine poppig bunte Kuckucksuhr vom Badener Künstler Stefan Strumbel hängt über dem Klavier, im Gewölbe zieht ein bunter Kronleuchter die Blicke auf sich. Der lange Tresen, das Kernstück der Bar, ist aus einem Guss und mit goldfarbenem Kunstharz lackiert. Die Barhocker haben Samtbezüge, die an Minirocke erinnern. Hier herrscht Abends Partystimmung.

Bei aller Vielfalt ist der Gesamteindruck der Einrichtung sehr harmonisch: warme Farben, hochwertige Materialien, viel Holz, viel Stein. Dazu die ausgetüftelte Beleuchtung und eine gute Belüftung machen das Sa Cova zu einem Wohlfühlort.

Drinnen kann man es sich im Winter gemütlich machen, im Sommer locken auf dem Marktplatz vor der Doppelfassade bequeme Korbstühle unter großen Sonnenschirmen. Und wem es zum Mittagessen zu heiß wird, der kann sich in in die angenehm kühle Höhle verkriechen. ♦ bk



**BUNTER STILMIX** mit Sinn für's Ganze: Um die Inneneinrichtung haben sich Maren und Hans-Peter Oehm gekümmert. Beleuchtung, Farben und Materialien spielen zusammen.



SA COVA

**Restaurant Sa Cova**

Plaça Major, 4, Santanyi.  
Küche täglich von 9 bis 23 Uhr.  
Barbetrieb open end.  
Sonntags erst ab 18 Uhr geöffnet  
und ohne Küchenbetrieb.  
Telefon: +34 971-163370

